

Navigieren auf baselland.ch

- [Startseite](#)
- [Navigation](#)
- [Inhalt](#)
- [Kontakt](#)

- [Mobile navigation](#)
- [Service Navigation](#)



Benutzerspezifische Werkzeuge

Servicenavigation

- [Stellen und Personal](#)
- [Medien](#)
- [Kontakt](#)
- [Benutzerumfrage](#)



Logo

Website durchsuchen

- Nur auf Unterseiten

Keine Ergebnisse gefunden

Resultate gefunden, benutze die Pfeiltasten Hoch und Runter um zu navigieren.

Resultat gefunden, benutze die Pfeiltasten Hoch und Runter um zu navigieren.

Globale Reiter

ausgewählt

- [Startseite](#)
- [Themen](#)
- [Politik und Behörden](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Online-Schalter](#)

Inhalts Navigation

- [Geschäfte des Landrats](#)
 - 2007-49

2007-49

[Geschäfte des Landrats](#) || [Parlament Hinweise und Erklärungen](#)

Parlamentarischer Vorstoss

Titel: **Postulat von Jürg Wiedemann, Grüne: Behindertentransport in den öffentlichen Verkehr (ÖV) integrieren**

Autor/in: [Jürg Wiedemann](#), Grüne

Eingereicht am: 8. März 2007

Nr.: 2007-049

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In den vergangenen Jahren sind verschiedene Mobilitätsschranken, welche Menschen mit Behinderungen betreffen, eliminiert worden. So wurden viele öffentliche Gebäude rollstuhlgängig umgebaut. Auch die Verbesserungen in Richtung hindernisfreiem Zugang im öffentlichen Verkehr sind lobenswert. Trotzdem wird es immer Menschen geben, die wegen ihrer Behinderung den ÖV nicht benützen können.

Für den Arbeitsweg wird der Behindertentransport meist von der Invalidenversicherung finanziert, Fahrten zum Arzt, in die Therapie, zum Coiffeur, zum Einkaufen, für die Freizeit oder für soziale Kontakte hingegen nicht. Für diese Transporte müssen Menschen mit Behinderungen in unserem Kanton hohe Tarife bezahlen, die weit über jenen des ÖV liegen. Viele Betroffene können sich auch die notwendigsten Fahrten oft kaum leisten.

Gesellschaftliche Integration und ein möglichst selbständiges und selbst bestimmtes Leben sind für die Betroffenen sehr wichtig und wertvoll und sie verbessern ihre Lebensqualität wesentlich. Eine möglichst optimale Integration liegt auch im Interesse der Volkswirtschaft: Selbständige Bevölkerung bedeutet auch für den Staat u.a. tiefere Sozialausgaben. Menschen mit einer Behinderung sowie älteren Menschen soll deshalb Mobilität zu fairen Preisen zustehen, sofern sie auf Behindertentransporte angewiesen sind und die öffentlichen Verkehrsmittel nicht mehr benutzen können.

Der Regierungsrat wird aufgefordert

- einen Behindertentransport in das ÖV-Angebot zu integrieren,
- den Behindertentransport zu fairen Preisen, angelehnt an die ÖV-Preise, zu gewährleisten,
- die Dienstleistung auf Menschen zu beschränken, die auf speziellen Behindertentransport angewiesen sind.

[Back to Top](#)

Weitere Informationen.

Fusszeile

[Amtsblatt](#)
[Behördenverzeichnis](#)
[Gesetzessammlung](#)

[Geoportal](#)
[Baselland Tourismus](#)
[Gemeinden](#)

[Porträt](#)
[Öffentlichkeitsprinzip](#)
[Impressum / Disclaimer](#)

Kanton Basel-Landschaft
Telefonzentrale +41 61 552 51 11
[Kontaktadressen](#)

- [Übersicht](#)